

# atelier dans le jardin

erläuterung zur entwicklung des entwurfs und der konstruktion zu phoenix-west, der gebläsehalle 2

der neue anbau der gebläsehalle 2 in phoenix-west ist angelehnt an die klassische gewächshaustypologie. dabei wird das raster und die fassadenunterteilung fortgeführt. der grundriss besteht aus 3 verschiedenen nutzungen, den werkstätten, dem foyer und dem café. die ateliers die nach dem haus in haus prinzip aus alten seecontainern vom dortmunder hafen recycelt und gestapelt wurden, befinden sich im bestandsgebäude, im westen. der übergang zwischen alt und neu schafft das foyer, indem eine rezeption zur organisation und ein großer ausstellungsbereich für die künstler geschaffen wurde. das café im osten der halle ist nicht nur besucher der ausstellung, sondern für alle. besonders spannend wird die halle durch verschiedene einschnitte, wodurch geschützte innenhöfe entstehen, jedoch die länge der halle nicht verloren geht. die durchgrünung verbindet die verschiedenen nutzungen, sowie innen und außen miteinander und schafft ein angenehmes raumklima. die thermische trennung im altbau entsteht durch die eingestellten container, die durch einen innenaufbau ergänzt wurden. während das licht im altbau durch die bestandsfenster fällt öffnet sich der neue anbau und verbindet die umgebung mit dem inneren der halle. durch die ausschließliche glas und stahl fassade fällt so genügend licht zur erwärmung des gebäudes, als auch zur begrünung des innenraumes ein. in anbetracht einer späteren umnutzung, sind sowohl die eingestellten emporen, als auch die container reversibel. die container können mit dem zuzüglichen aufbau auch außerhalb platziert werden und sind so frei und unabhängig nutzbar.

lageplan 1:1000

